

RELIGIONSPÄDAGOGIK

SEKUNDARSTUFE I

DIE BEZIRKSTEAMS IM BEREICH DER SEKUNDARSTUFEN I UND II

Bezirk Borken/Ahaus

N. N.

Bezirk Borken/Bocholt

Heike Pauels

Fon 02871 38889

Annegret Sicking

Fon 02871 34000

Robin Vastal

Fon 02871 2416267

Bezirk Coesfeld

Armin Hierl

Fon 02389 4022890

Bezirk Münster

Astrid Anneken

Fon 0251 2760010

Nikola Prkačin

Fon 0251 3845040

Bezirk Niederrhein

Anne Janßen

Fon 02821 9977690

Dagmar Lois

Fon 02831 8494

Ansgar Schönberger

Fon 02801 71360

Markus van Briel

Fon 02823 9610

Bezirk Recklinghausen

Anne Nowak

Fon 02365 572800

Antonella Siroki

Fon 02365 503303

Saskia Volke

Fon 02381 9877050

Bezirk Steinfurt

Christa Nienaber-Prior

Fon 05451 9280

Stefan Unewisse

Fon 02574 93720

Bezirk Warendorf

Hendrik Höing

Fon 02521 7037

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

Überregional

Dienstag, 9. September 2025

KokoRU – ein Modell für unsere Schule?

Informationen zum konfessionell-kooperativen Religionsunterricht

Seite 45

Donnerstag, 11. September 2025

KokoRU – ein Modell für unsere Schule?

Informationen zum konfessionell-kooperativen Religionsunterricht

Seite 45

Donnerstag, 18. September bis

Freitag, 19. September 2025

„Wir brauchen Hoffnung, nicht nur Lösungen“
(nach Papst Franziskus)

Der Beitrag des Religionsunterrichts zur Bewältigung aktueller Krisen und Herausforderungen

Tagung der AG-Leiterinnen und -Leiter der Sekundarstufen I und II

Seite 43

Dienstag, 30. September 2025

Zwischen Social Media und Religionsunterricht

Eine Evaluationsstudie zum islamischen Religionsunterricht in Nordrhein-Westfalen

Seite 47

Montag, 6. Oktober 2025

Gemeinsamkeiten stärken – Unterschieden gerecht werden

Fortbildung zur Einführung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts in Nordrhein-Westfalen in der Sekundarstufe I – Typ A

Seite 46

Donnerstag, 9. Oktober 2025

Im Fokus: „Mittendrin“ (Gym Sek. I)

Aktuelle Lehrwerke als Beitrag zur Unterrichtsentwicklung

Seite 48

Donnerstag, 30. Oktober 2025

Gemeinsamkeiten stärken – Unterschieden gerecht werden

Fortbildung zur Einführung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts in Nordrhein-Westfalen in der Sekundarstufe I – Typ A

Seite 46

Donnerstag, 27. November, bis

Freitag, 28. November 2025

Sprachlos vor Gott?

Religionsunterricht sprachsensibel gestalten

Jahrestagung für Religionslehrerinnen und Religionslehrer der Sekundarstufe I

Seite 44

Bezirk Borken/Ahaus

Dienstag, 18. November 2025

Erzählen? – Erzählen!

Kamischibai, Erzähltaschen und Co. in der Sekundarstufe I nutzen

Seite 49

Bezirk Borken/Bocholt

Mittwoch, 5. November 2025

Antisemitismus – und nun?

Chancen und Grenzen antisemitismuskritischer Arbeit in der Schule

Seite 50

Bezirk Münster

Donnerstag, 18. September 2025

Judenfeindschaft im Christentum

Antisemitismuskritische Bildung im Religionsunterricht

Seite 51

Montag, 22. September 2025

Der Löwe von Münster

Adventure Game für Schulklassen und Jugendgruppen durch Münsters NS-Zeit

Seite 52

Bezirk Niederrhein

Donnerstag, 30. Oktober 2025

Bibeltexte lebendig erzählen – aber wie?

Einführung in das Medium Erzähltasche (Bibelkrempler)

Seite 53

Mittwoch, 5. November 2025

Antisemitismus – und nun?

Chancen und Grenzen antisemitismuskritischer Arbeit in der Schule

Seite 50

Bezirk Steinfurt

Dienstag, 18. November 2025

Erzählen? – Erzählen!

Kamischibai, Erzähltaschen und Co. in der Sekundarstufe I nutzen

Seite 49

Bezirk Warendorf

Mittwoch, 8. Oktober 2025

Welt und Umwelt der Bibel

Das Bibeldorf Rietberg als außerschulischen Lernort entdecken

Seite 54

Überregional

Tagung der AG-Leiterinnen und Leiter der Sekundarstufen I und II

„WIR BRAUCHEN HOFFNUNG, NICHT NUR LÖSUNGEN“ (NACH PAPST FRANZISKUS)

Der Beitrag des Religionsunterrichts zur Bewältigung aktueller Krisen und Herausforderungen

Kursnummer RPÜ 1

Jugendliche radikalisiert sich immer häufiger. Schülerinnen und Schüler lassen sich im Netz immer leichter massiv beeinflussen – die Fähigkeit und die Bereitschaft zur Ambiguitätstoleranz geht immer weiter zurück. Gesellschaft und Schule – und damit der Religionsunterricht – erleben eine veritable Krise und einen regelrechten Kontrollverlust.

An dieser Stelle möchte diese Fortbildung ansetzen und zunächst bewusst auf der Ebene des Sachwissens fragen: Was weiß man

- über religiöse und kulturelle Radikalisierung,
- über Wirkweisen und Erfolg von radikalen und religiösen Influencern,
- über die Attraktivität, die soziale Medien und kulturelle Identitäten auf Jugendliche ausüben?

Grundannahme dieser Fortbildung ist, dass Eigenständigkeit und Souveränität der Schülerinnen und Schüler schulisch im Kern über den Unterricht gefördert werden kann und muss – und dass dies nur gelingen kann, wenn man auch an der Souveränität der Lehrerinnen und Lehrer arbeitet,

Was das bedeuten kann für die Unterrichtsentwicklung des Fachs, für die Schulentwicklung und letztlich auch für die Grenzen und die Möglichkeiten von Demokratiebildung im katholischen Religionsunterricht ist Kernanliegen und Gegenstand der Auseinandersetzung.

Letztlich steht die Frage im Raum: Welchen Beitrag kann der Religionsunterricht für eine demokratische Schulentwicklung leisten – und wie kann das auf den Ebenen Unterrichtsentwicklung und Schulentwicklung praktisch geschehen?

TERMIN

Donnerstag, 18. September, 9.30 Uhr bis

Freitag, 19. September 2025, 16 Uhr

Ort

Kolping-Bildungsstätte
Gerlever Weg 1
48653 Coesfeld

Referentinnen, Referent

Katharina Engel
Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der
Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

Abdulkerim Şenel
Wissenschaftlicher Mitarbeiter am
Zentrum für Islamische Theologie der
Universität Münster

Luisa Wellems
Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der
Evangelisch-Theologischen Fakultät der
Universität Münster

Leitung

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat Münster

Dr. Paul Rulands
Institut für Lehrerfortbildung, Essen

Maria Scheffer
Bischöfliches Generalvikariat Münster

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, statt.

Überregional

Jahrestagung für katholische Religionslehrerinnen und Religionslehrer der Sekundarstufe I im Bistum Münster

SPRACHLOS VOR GOTT?

Religionsunterricht sprachsensibel gestalten

Kursnummer RPÜ 2

Dass Sprachförderung die Aufgabe eines jeden Fachs ist, weil sie dem fachlichen Lernen zugute kommt, gilt für das Fach Katholische Religionslehre in besonderer Weise. Die im Religionsunterricht verwendete (Bildungs-)Sprache im Umgang mit der Bibel, theologischen Texten, Bildern und audiovisuellen Medien zu religiösen Themen unterscheidet sich deutlich von der Alltagssprache und wirkt auf Schülerinnen und Schüler oft fremd. Die zunehmenden Unterschiede in den sprachlichen Voraussetzungen und der religiösen Sozialisation der Lernenden verstärken die sprachlichen Herausforderungen des Religionsunterrichts zusätzlich.

Wie kann ein sprachsensibler Religionsunterricht aussehen, der die sprachlichen Hürden des Fachs im Blick hat und die Lernenden beim Verstehen von Aufgabenstellungen und Texten sowie in der mündlichen Interaktion so unterstützt, dass sie religiös sprachfähig werden können?

Hierzu werden am ersten Tag der Tagung Grundlagen und Methoden des sprachsensiblen Unterrichtens vorgestellt und an konkreten Materialien des Fachs Katholische Religionslehre in der Sekundarstufe I erprobt und reflektiert.

Am zweiten Tag der Tagung soll es um die Frage gehen, wie Schülerinnen und Schüler im Religionsunterricht mit Formen gelebten Glaubens bekannt gemacht werden können (vgl. „Der Religionsunterricht vor neuen Herausforderungen“, 2005). Es sollen Ideen vorgestellt und ausgetauscht werden, kleine liturgische Formate, die auch für weltanschauliche Vielfalt offen sind, in das Schulleben oder in den eigenen Unterricht zu integrieren. Dieser Tag – und somit die Tagung – schließt mit einer gemeinsam gestalteten kleinen liturgischen Feier ab.

Themenschwerpunkte:

- Grundlagen sprachsensiblen Unterrichtens
- Unterrichtsmaterial sprachsensibel gestalten
- Kleine liturgische Formate in der Schule planen

TERMIN

Donnerstag, 27. November, 9 Uhr bis
Freitag, 28. November 2025, 13.30 Uhr

Ort

KUBUS Tagungshaus
Salinenstraße 99
48432 Rheine-Bentlage

Kosten

125 Euro

Referent, Referentin

Jens Hagemann
Pastoralreferent und Schulseelsorger,
Warendorf

Karin Kottenhoff
Dozentin am Institut für Lehrerfortbildung,
Essen

Leitung

Dr. Kristin Konrad
Institut für Lehrerfortbildung, Essen

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat Münster

Maria Scheffer
Bischöfliches Generalvikariat Münster

Anmeldung

bis zum 10. Oktober 2025
[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Instituts für Lehrerfortbildung Essen, statt.

Überregional

KOKORU – EIN MODELL FÜR UNSERE SCHULE?

Informationen zum konfessionell-kooperativen Religionsunterricht

Seit dem Schuljahr 2018/19 kann auf Basis des geänderten Runderlasses zum Religionsunterricht in Nordrhein-Westfalen (15. August 2017) und jeweils entsprechender Vereinbarungen zwischen den Kirchen in Nordrhein-Westfalen die Kooperation zwischen dem evangelischen und katholischen Religionsunterricht in den Schulformen erweitert und ein Antrag auf konfessionell-kooperativen Religionsunterricht gestellt werden. Die Antragstellung erfolgt jeweils bis zum 31. Januar des Jahres, in dem konfessionell-kooperativer Religionsunterricht eingeführt werden soll.

In diesem Schulhalbjahr werden zwei digitale Informationsveranstaltungen für interessierte Religionslehrkräfte und Schulleitungen zum konfessionell-kooperativen Religionsunterricht angeboten.

Neben allgemeinen Informationen zur Einführung und Beantragung von konfessionell-kooperativen Religionsunterricht bietet die Veranstaltung viel Raum für die Fragen der Teilnehmenden.

Leitung

Barbara Bader
Bischöfliches Generalvikariat Münster

Pfarrer Ralf Fischer
Schulreferat des Evangelischen Kirchenkreises Münster

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat Münster

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Veranstaltungen finden mit Unterstützung des Schulreferates des Evangelischen Kirchenkreises Münster statt.

TERMINE

Kursnummer RPÜ 3

Dienstag, 9. September 2025,
15.30 bis 17.30 Uhr

Ort

Online

Anmeldung

bis zum 2. September 2025
[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kursnummer RPÜ 4

Donnerstag, 11. September 2025,
15.30 bis 17.30 Uhr

Ort

Online

Anmeldung

bis zum 5. September 2025
[>> zur Online-Anmeldung](#)



Diese Veranstaltungen findet online statt!

Überregional GEMEINSAMKEITEN STÄRKEN – UNTERSCHIEDEN GERECHT WERDEN

Fortbildung zur Einführung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts in NRW in der Sekundarstufe I – Typ A

Seit dem Schuljahr 2018/19 kann auf Basis des geänderten Runderlasses zum Religionsunterricht in Nordrhein-Westfalen (15. August 2017) und jeweils entsprechender Vereinbarungen zwischen den Kirchen in Nordrhein-Westfalen die Kooperation zwischen dem evangelischen und katholischen Religionsunterricht in den Schulformen der Sekundarstufe I erweitert werden.

Eine wichtige Voraussetzung für die Antragstellung und die Einführung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts ist die Fortbildung der Religionslehrkräfte. Die Fortbildungen, die von den evangelischen und katholischen Instituten gemeinsam mit den Schulreferaten der evangelischen Kirchenkreise und den (erz-)bischöflichen Schulabteilungen verantwortet werden, wollen in die Intention und die Grundlagen dieser neuen Organisationsform des Religionsunterrichts und des konfessionssensiblen Unterrichtens einführen.

Weitere Ziele sind die Profilierung des Konfessionsbewusstseins der Lehrkräfte einerseits und die curriculare Gestaltung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts seitens beider Fachgruppen andererseits.

Sofern der besondere Wert des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts in der Stärkung der konfessionellen Gemeinsamkeit bei gleichzeitiger Wahrnehmung der bestehenden Unterschiede besteht, sucht die Fortbildung dessen Qualität auf diese Weise zu sichern. Der Besuch der Fortbildung ist für die antragstellenden Schulen obligatorisch. Es wird erwartet, dass jeweils eine Vertreterin beziehungsweise ein Vertreter der evangelischen und der katholischen Fachschaften einer Schule gemeinsam teilnehmen. Die Fortbildung ist für die Teilnehmenden kostenlos.

Themenschwerpunkte

- konfessionssensibel unterrichten: Voraussetzungen, Perspektiven
- Entwicklung eines schulinternen konfessionell-kooperativen Curriculums
- Einführung in Didaktik und Methodik des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts.

TERMINE

Kursnummer RPÜ 5

Montag, 6. Oktober 2025,
9.30 bis 17 Uhr

Ort

Haus Mariengrund
Nünningweg 133
48161 Münster

Referenten

Pfarrer Ralf Fischer
Moderator

Dr. Heiko Overmeyer
Moderator

Anmeldung

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kursnummer RPÜ 6

Donnerstag, 30. Oktober 2025,
9 bis 16.30 Uhr

Ort

Evangelisches Schulreferat Duisburg/
Niederrhein
Am Burgacker 14-16
47051 Duisburg

Referent, Referentin

Dr. Heiko Overmeyer
Moderator

Pfarrerinnen Sabine Schmitz
Moderatorin

Anmeldung

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Veranstaltungen findet mit Unterstützung des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, sowie mit Partnern der evangelischen Kirchen statt.

Überregional

ZWISCHEN SOCIAL MEDIA UND RELIGIONSUNTERRICHT

Eine Evaluationsstudie zum islamischen Religionsunterricht in Nordrhein-Westfalen

Kursnummer RPÜ 12

Was ist da los?: „Jeder Fünfte in Deutschland lebende Muslim fühlt sich von seiner Umgebung zurückgewiesen oder gekränkt. Diese Ressentiments könnten diese 20 Prozent anfälliger für eine Radikalisierung machen. Das ist die Kernaussage einer „Islamstudie zum Thema Radikalisierung in Deutschland“, so die Westfälischen Nachrichten am 11. Juni 2025. Diese wenigen Sätze können beunruhigen, gerade auch wenn man an Schule und Religionsunterricht denkt.

Hier möchte diese Fortbildung genauer hinschauen: Was ist da los – im Unterricht, unter Jugendlichen, in Social Media? Wie verhält es sich unter islamischen Jugendlichen mit Radikalisierung, mit Identität, mit kultureller und interreligiöser Offenheit, mit umstrittenen Themen wie etwa sexueller Orientierung und Homosexualität?

Im ersten Teil dieser Fortbildung (dieser findet digital statt) wird dargestellt, was man aktuell weiß: Die Referierenden geben Einblicke in die aktuelle Studie zum islamischen Religionsunterricht und zeigen Implikationen für die Praxis in der Schule auf. Am Ende dieses Moduls erfolgt die Planung des zweiten Teils.

In Teil zwei erfolgt die (religions-)unterrichtspraktische Vertiefung: Die Teilnehmenden erhalten einige Wochen nach der theoretischen Grundlegung im ersten Teil die Möglichkeit, ihre Erkenntnisse zu vertiefen und auf die eigene schulische Praxis und den eigenen Religionsunterricht anzuwenden. Hier stehen Fragen des Umgangs in der Schule und Ideen für die Praxis im Religionsunterricht im Mittelpunkt – soweit möglich auch in Form von Unterrichtsmodellen. Dieser Teil der Fortbildung erfolgt in kleinen Gruppen, die sich regional und vor Ort organisieren.

TERMIN

Dienstag, 30. September 2025,
15.30 bis 18 Uhr

Ort

Online

Referent, Referentin

Abdulkerim Şenel
Wissenschaftlicher Mitarbeiter am
Zentrum für Islamische Theologie der
Universität Münster

Luisa Wellems
Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der
Evangelisch-Theologischen Fakultät der
Universität Münster

Leitung

Dr. Heiko Overmeyer

Anmeldung

bis zum 23. September 2025

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de



Diese Fortbildung findet online statt!

Überregional IM FOKUS: „MITTENDRIN“ (GYM SEK. I)

Aktuelle Lehrwerke als Beitrag zur Unterrichtsentwicklung

Kursnummer RPÜ 17

Die „Mittendrin“-Reihe gehört zu den wenigen Lehrwerken, die für den katholischen Religionsunterricht an Gymnasien (Nordrhein-Westfalen) noch neu aufgelegt werden.

Der zweite Band für die Jahrgangsstufe 7/8 ist nun erschienen. Eine Besonderheit besteht in einer zusätzlichen Arbeitshilfe für konfessionell-kooperatives Unterrichten.

Im Rahmen dieser Online-Fortbildung werden Autorinnen und Autoren das Grundkonzept der Reihe im Hinblick auf den zugrundeliegenden Kernlehrplan der Sekundarstufe I erläutern, sowie Besonderheiten und Chancen der Bände beziehungsweise praktische Tipps zum Einsatz im Religionsunterricht vorstellen.

Dazu werden auch die Arbeitshilfen zum konfessionell-kooperativen Religionsunterricht und die Lehrerbände thematisiert sowie ein Ausblick auf den dritten Band für die Jahrgänge 9 und 10 (erscheint im Frühjahr 2026) gegeben.

Diese Fortbildung richtet sich insbesondere an Religionslehrkräfte, die im konfessionell-kooperativen Religionsunterricht eingesetzt sind beziehungsweise die eine Alternative zu bisherigen Lehrwerken suchen.



Diese Fortbildung findet online statt!

TERMIN

Donnerstag, 9. Oktober 2025,
16 bis 18 Uhr

Ort

Online

Referent, Referentinnen

Jörg Feldmann
Religionslehrer und Fachleiter am
Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung Dortmund

Anne Brüggentisch
Religionslehrerin, Bünen

Gabriele Otten
Religionslehrerin und Fachleiterin am
Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung Rheine

Leitung

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat Münster

Dr. Stefan Klug
Erzbischöfliches Generalvikariat Paderborn

Anmeldung

bis zum 2. Oktober 2025

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Fortbildung findet mit Unterstützung des Bischöflichen Generalvikariats Essen sowie des Erzbischöflichen Generalvikariats Paderborn statt.

Bezirke Borken/Ahaus und Steinfurt **ERZÄHLEN? – ERZÄHLEN!**

Kamischibai, Erzähltaschen und Co. in der Sekundarstufe I nutzen

Kursnummer RP 6

Kindern erzählen und Kinder und Jugendliche erzählen lassen sind nicht nur einfach Methoden, um zum Beispiel Bibeltexte lebendig zu erschließen. Es ist auch ein Beitrag, um mit Kindern und Jugendlichen Kommunikation einzuüben.

Diese Fortbildung versteht sich als „Appetitanreger“: An diesem Nachmittag werden Kamischibai, Erzähltaschen und Bilderbücher kurz vorgestellt und auf Chancen und Grenzen für ihren Einsatz in der Sekundarstufe I hinterfragt. Einige Methoden des Umgangs mit ihnen werden skizziert und können mit Blick auf den eigenen Unterricht vertieft werden. Ein Blick auf Bilderbücher, die gut in der Sekundarstufe I eingesetzt werden können, soll den Input abrunden. Natürlich besteht auch die Möglichkeit für Austausch, Diskussion und Vernetzung mit- und untereinander.

TERMIN

Dienstag, 18. November 2025,
15 bis 18 Uhr

Ort

Familienbildungsstätte Steinfurt
Schulstraße 3
48565 Steinfurt-Borghorst

Referent und Leitung

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat Münster

Anmeldung

bis zum 11. November 2025
[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirke Borken/Bocholt und Niederrhein

ANTISEMITISMUS – UND NUN?

Chancen und Grenzen antisemitismuskritischer Arbeit in der Schule

Kursnummer RP 2

Antisemitische Einstellungen, Äußerungen und Symbole sind – schockierend genug – in Gesellschaft, Schule und auch im Raum des Religionsunterrichtes häufig verbreitet. Ähnlich schockierend ist, wenn weggesehen und hierüber geschwiegen wird. Möglichkeiten zum Hinsehen und damit Möglichkeiten zu einem Beitrag gegen Antisemitismus aufzeigen sind Ziel dieser Fortbildung.

Der Referent Florian Beer von der SABRA-Beratungsstelle Düsseldorf, Experte für antisemitismuskritische Schulentwicklung, stellt sich Fragen wie „Was ist genau Antisemitismus?“ und „Welche Handlungsfelder und Handlungsmöglichkeiten haben Schulen und Lehrkräfte, um gegen Antisemitismus vorzugehen?“ Dabei kommen größere Felder (zum Beispiel die Frage, wie eine antisemitismuskritische Schulkultur aussehen könnte) ebenso zur Sprache wie konkrete kleinere Felder (zum Beispiel worauf beim Verfassen von Elternbriefen zu achten ist). Zu diesen Fragen und Themen wird der Referent gemeinsam mit den Teilnehmenden workshopartig arbeiten.

Zudem werden die Angebote und die Arbeit der SABRA-Beratungsstelle Düsseldorf vorgestellt. Ziel der Veranstaltung ist es, Pädagoginnen und Pädagogen zu ermöglichen, in Schul- und Unterrichtsalltag antisemitischen Tendenzen möglichst konkret etwas entgegenzusetzen.

TERMIN

Mittwoch, 5. November 2025,
15 bis 18 Uhr

Ort

St.-Josef-Gymnasium
Hemdener Weg 19
46399 Bocholt

Referent

Florian Beer
Servicestelle für Antidiskriminierungs-
arbeit (SABRA), Düsseldorf

Leitung

Heike Pauels
Annegret Sicking

Anmeldung

bis zum 29. Oktober 2025
[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirk Münster

JUDENFEINDSCHAFT IM CHRISTENTUM

Antisemitismuskritische Bildung im Religionsunterricht

Kursnummer RPÜ 10

Nicht erst seit dem Krieg im Nahen Osten sehen sich Schülerinnen und Schüler in den sozialen Medien mit Hass und Hetze gegen Jüdinnen und Juden konfrontiert, die sie manchmal ungefiltert auch in der Schule weitergeben. Hier sind Lehrerinnen und Lehrer gefordert, angemessen zu reagieren, auch in religiös heterogenen Lerngruppen.

Dem Stereotyp folgend, Antisemiten seien immer die anderen, wird der aktuelle Antisemitismus in Deutschland auch innerchristlich schnell islamisch konnotiert, was zutreffend ist, aber eben nur ein Teil der Wahrheit. Antisemitismus gab es vor dem Islam, auch vor dem Christentum. Allerdings ist antisemitisches Gedankengut durch das Christentum tradiert und verstärkt worden.

Diese Traditionen der eigenen Kirche in Wort und in Bildern zu kennen, ist eine Voraussetzung, um aktiv in der gegenwärtigen Diskussion dazu beizutragen, antisemitischen Mustern, auch religiös begründeten, entgegenzutreten.

Die Fortbildung beginnt im St.-Paulus-Dom, führt dann zur Lambertikirche und anschließend in die Diözesanbibliothek, um dort das Gesehene in den größeren Kontext des christlichen Antisemitismus zu stellen.

Dr. Winfried Verburg wird den Teilnehmenden in einem historischen Überblick dessen Entwicklung näherbringen. Im Anschluss wird gemeinsam überlegt, wie dieses wichtige Thema im Religionsunterricht thematisiert werden kann.

TERMIN

Donnerstag, 18. September 2025,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

St.-Paulus-Dom (Paradiestor)
Domplatz 28
48143 Münster

Referent

Dr. Winfried Verburg
Religionspädagoge, Mitglied des Beraterkreises des Niedersächsischen Landesbeauftragten gegen Antisemitismus und für den Schutz jüdischen Lebens und Sprecher der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Osnabrück e.V.

Leitung

Ricarda Wesener

Anmeldung

bis zum 11. September 2025
[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit dem Berufskollegs-Bezirk Münster II/Warendorf statt.

Bezirk Münster

DER LÖWE VON MÜNSTER

Adventure Game für Schulklassen und Jugendgruppen durch Münsters NS-Zeit

Kursnummer RP 1

Adventure Games werden seit einigen Jahren als Bereicherung für Schule und Unterricht wahrgenommen. Besonders reizvoll scheint diese Methode zu sein, wenn sie mit außerschulischen Lernorten kombiniert wird.

Im Rahmen der Fortbildung wird dieser Reiz aufgegriffen: Rund um das klassische kirchengeschichtliche Thema „Kardinal von Galen“ hat ein Planungsteam ein Adventure Game zusammengestellt (und durch Schülerinnen und Schüler erproben lassen), das im Zentrum Münsters durchgeführt werden kann. Hierbei nähern sich die Spielerinnen und Spieler der Figur des Kardinals von Galen, insbesondere aber seiner Wirkungszeit während der NS-Herrschaft an. Die Spielmaterialien werden vorgestellt, in Ansätzen erprobt und einer gemeinsamen Bewertung unterzogen. Hierbei soll es unter anderem um folgende Fragen gehen:

Sind die aufbereiteten Materialien aus Sicht der Fachkolleginnen und -kollegen geeignet, sich diesem kirchenhistorischen Thema gut anzunähern?

Ist die Methode Adventure Game eine gute Bereicherung für den Religionsunterricht?

Inwieweit bietet die Kombination aus Thema und Methode in diesem Fall einen Beitrag zur Demokratiebildung im Religionsunterricht?

TERMIN

Montag, 22. September 2025,
15 bis 18 Uhr

Ort

Bischöfliches Generalvikariat
Rosenstraße 16
48143 Münster
Konferenzraum S3

Referentin

Laura Meemann
Pastoralreferentin, Gelsenkirchen

Leitung

Dr. Heiko Overmeyer

Anmeldung

bis zum 15. September 2025
[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirk Niederrhein

BIBELTEXTE LEBENDIG ERZÄHLEN – ABER WIE?

Einführung in das Medium Erzähltasche (Bibelkrempler)

Kursnummer RPÜ 16

Die Bibel überliefert einen großen Schatz an Geschichten, deren Reichtum sich besonders dann entfaltet, wenn man sie erzählerisch aufbereitet.

Die Fortbildungsveranstaltung will ins biblische Erzählen einführen und dabei den Einsatz von Erzähltaschen anhand eines ausgewählten Bibeltextes demonstrieren.

Bei Erzähltaschen handelt es sich um ein Erzählmedium, das auch für das Erzählen in größeren Gruppen aller Altersstufen geeignet ist. Jede Erzähltasche unterstützt jeweils beim Erzählen einer spezifischen Bibelgeschichte. Diese Stofftasche ist gefertigt aus verschiedenen farbigen und gemusterten Stofflagen, die – gleich einem Handschuh – auf die Hand gesetzt wird. Durch fortgesetztes Umkrempeln kehrt weiter und weiter das Innere der Tasche nach außen und jedes Mal wird eine neue Schicht mit einem neuen Stoff präsentiert, der ein neues Motiv vor den Augen der Zuschauer enthüllt und jeweils den entsprechenden Teil der dabei erzählten Geschichte illustriert.

Weitere Informationen unter
[Bibel-Krempler: Mit Stoffmotiven Bibel erzählen.](#)

In der Mediothek des Bistums Münster stehen zahlreiche Erzähltaschen mit begleitendem Material für den Verleih zur Verfügung. Diese können auch per Post versandt werden.

TERMIN

Donnerstag, 30. Oktober 2025,
 14.30 bis 17 Uhr

Ort

Wilhelm-Koppers-Schule
 Ringstraße 92
 46519 Alpen

Referentin

Barbara Bader
 Bischöfliches Generalvikariat Münster

Anmeldung

bis zum 23. Oktober 2025
[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
 Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit der Grundschul-AG Rheinberg/Xanten statt.

Bezirk Warendorf

WELT UND UMWELT DER BIBEL

Das Bibeldorf Rietberg als außerschulischen Lernort entdecken

Kursnummer RP 5

Das Bibeldorf ist ein religionspädagogischer Lehr- und Lernort, an dem einzigartige Erfahrungen gemacht werden können: Die Ausstellung und die Projekte nehmen die Besucherinnen und Besucher mit auf eine Reise in die Welt der Bibel.

Durch den Blick auf die Realien der biblischen Zeit, die sorgfältig historisch-archäologisch rekonstruiert und so erfahrbar sind, werden Aussagen der Bibel in ihrer Zeit und zugleich bis heute wieder lebendig. Theologische Aussagen erscheinen in ihrem Kontext und werden mit Erfahrungen erklärt. Eine Kernfrage für die Arbeit im Bibeldorf ist, weshalb und wie die Bibel und ihre Geschichten auch heute noch wichtig für unser Leben und unsere Gesellschaft sind.

Im Rahmen dieser Fortbildung stellt Eva Fricke, die zusammen mit ihrem Mann und vielen ehrenamtlich Mitarbeitenden das Bibeldorf aufgebaut und das pädagogische Konzept erarbeitet hat, die dortigen Arbeitsmöglichkeiten und Projekte vor. Die Teilnehmenden erhalten bei einer Führung durch das Bibeldorf einen lebendigen Eindruck und bei dem anschließenden Gespräch über die pädagogische Arbeit eine Vorstellung von den Möglichkeiten dieses außerschulischen Lernortes nicht nur für den Religionsunterricht.

TERMIN

Mittwoch, 8. Oktober 2025,
14 bis 17 Uhr

Ort

Bibeldorf Rietberg
Jerusalemstraße 2
33397 Rietberg

Referentin

Eva Fricke
Bibeldorf Rietberg, Rietberg

Leitung

Pfarrer Ralf Fischer
Dr. Heiko Overmeyer

Anmeldung

bis zum 1. Oktober 2025
[-> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Fortbildung findet mit Unterstützung des Schulreferats des Evangelischen Kirchenkreises Münster und in Kooperation mit den Grundschul-AGs Beckum und Warendorf/Harsewinkell statt.